

Sichtbare Quelle der Leistungsfähigkeit: Kristallfotos nach der Methode Masaru Emoto*

Es ist ein heute noch weit verbreiteter Irrtum, dass man durch physikalische Reinigungsmethoden wie Filterung, Osmose, Destillation, Chemie und andere mechanische Reinigungsmethoden die Wasserqualität in Bezug auf biologische Verträglichkeit verbessern kann.

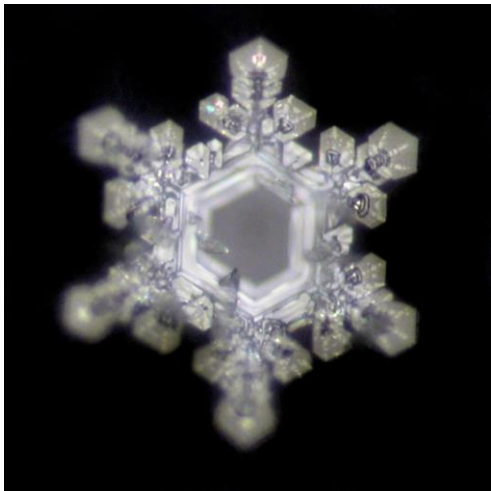
Nichts ist falscher als das.

Man kann natürlich das Wasser reinigen und damit störende oder giftige Substanzen entfernen. Es gelingt damit jedoch nicht, die lebensfeindlichen Störungen (Schwingungen), die sich in der Energiestruktur des Wassers befinden, zu beseitigen.

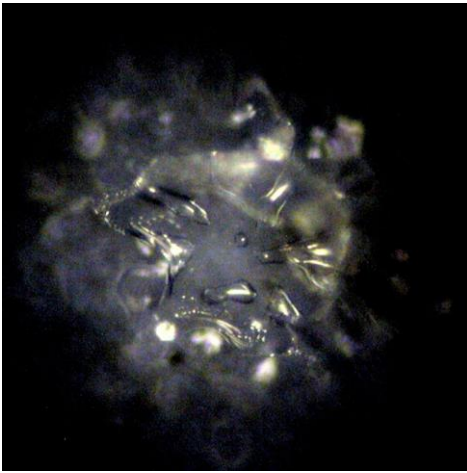
Lebendige biologische Organismen leben von harmonischer Information, die sie aufnehmen und verarbeiten. Diese Information – so beweist es uns heute eindrucksvoll die Quantenphysik – ist der Chemie übergeordnet: Zuerst kommt der energetische Befehl, aus dem heraus sich dann die Körperchemie entwickelt.

Unserem Trinkwasser wird heute nicht nur seine gesund machende Information geraubt, zusätzlich werden dem Wasser seine wichtigen Mineralien und Spurenelemente genommen. Es enthält dann (bestenfalls) keine Schad- und Giftstoffe mehr, ist aber energetisch leer.

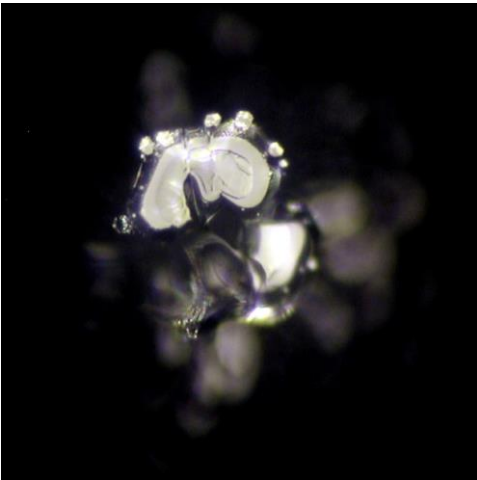
Vergleichen Sie selbst: Nichts zeigt die Realität besser, als die Kristallfotografie nach Masaru Emoto.



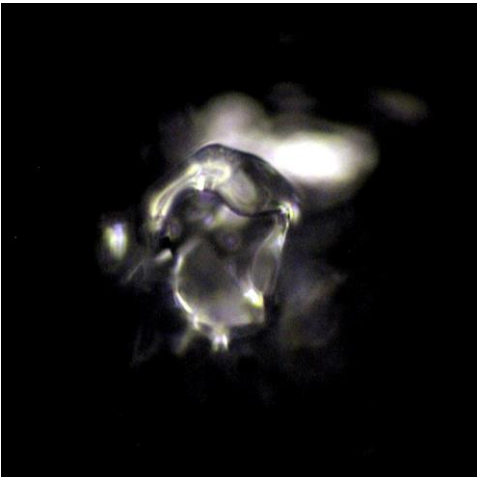
1. Bild Rechtsverwirbeltes Leitungswasser.



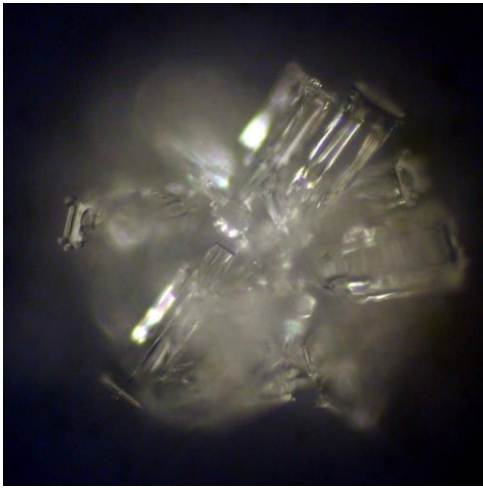
2. Bild Verdichtetes Wasser aus der Leitung



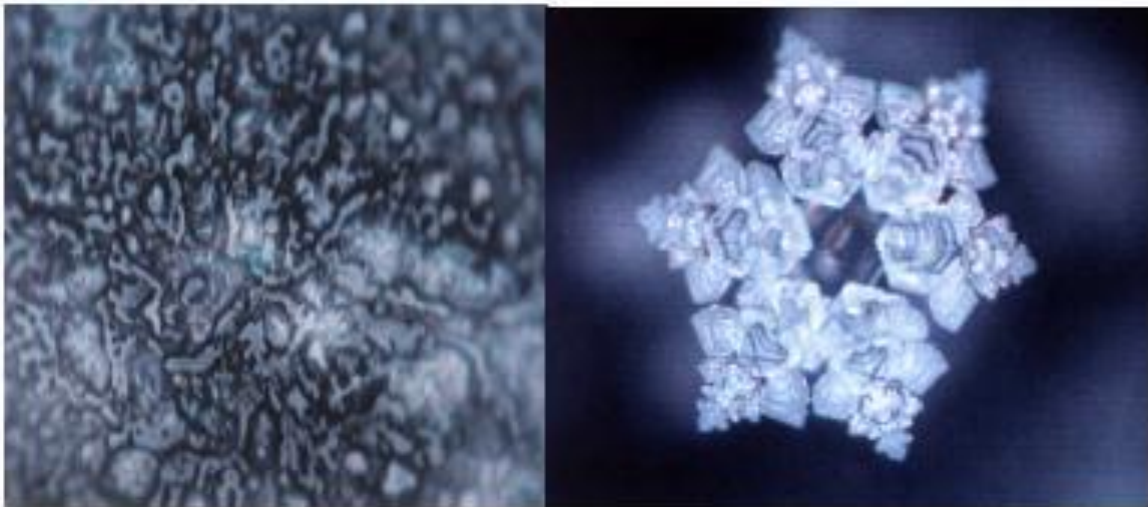
3. Bild: Leitungswasser nach Filterung (Osmose)



4. Bild: Leitungswasser nach Filterung (Carbonit-Filter)



5. Bild: Recht gutes Leitungswasser einer Kleinstadt in Oberbayern (Geretsried)



6. und 7. Bild: Berliner Leitungswasser Das gleiche Wasser gefiltert und getwistert

Diese beiden Bilder zeigen, dass es problemlos ist, selbst in Großstädten strukturiertes Wasser selbst herzustellen. Zur Wasserfiltration vor dem Rechtsverwirbeln gibt es schon sehr preiswerte, portable Geräte, welche die materiellen Verschmutzungen herausfiltern.

Noch einmal: die optimale Sechserform des lebenden Wassers.



Anmerkung: Diese Bilder sind natürlich nicht reproduzierbar, da Wasser lebendig ist und ständig seine Zusammensetzung ändert (darum gelten diese Fotografien als unwissenschaftlich).

Ohne Beeinflussung, – das heißt hier durch Rechtsverwirbeln, wird sich die Gesamtstruktur jedoch **nicht** verändern. Es gibt ohne Rechtsverwirbelung (hyperbolische Trichterbidung) physikalisch *keinen* Weg hin zu jener Kristallstruktur des letzten Bildes.

Es gilt: Sie erhalten allerbeste Wasserqualität, wenn Sie rechtsverwirbeltes Wasser trinken, das vorher behandelt wurde durch

- Carbonit-Filterung (Auftisch-Filter – preiswerteste Lösung)
- eine Umkehr-Osmose-Anlage (teuerste Lösung)
- Dampfdestillation (effektivste Lösung für schwere Erkrankungen)
-

* Siehe: Masaru Emoto: Die Heilkraft des Wassers. KOHA, Burgrain 2010

Quellen: Fotoatelier Ernst F. Braun & Sarah Steinmann, CH-3628 Uttigen
Bildrechte: Helmut Theuretzbacher